

Jona Sicheneder
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (TP)
Sozialarbeiterin M.A.
Traumafachberaterin (ib)
Kinderschutzfachkraft (ISEF)

WILDWASSER WÜRZBURG e. V.

Theresienstraße 6-8
97070 Würzburg

Verein gegen sexuelle Gewalt an Mädchen* und Frauen*

www.wildwasserwuerzburg.de

Wildwasser Würzburg e. V.
Verein gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen

Wer wir sind

Wildwasser Würzburg e.V.

- **Fachberatungsstelle** für Mädchen* und Frauen*, die von **Gewalt** betroffen sind oder waren
- gemeinnütziger Verein
- Gründung aus der Selbsthilfebewegung 1989
- Freier Träger der Jugendhilfe
- **Finanzierung**: Förderung durch mehrere Kommunen, das Land Bayern sowie Projektfinanzierung, Spenden und Eigenmittel

Angebote für:

Mädchen* und Frauen*

die sexuelle, körperliche und/oder emotionale Gewalt erfahren haben bzw. derzeit erfahren

Ihr unterstützendes Umfeld

Partner*innen, Eltern, Familienmitglieder, besorgte Freunde

Psychosoziale Fachkräfte

Lehrer*innen, Erzieher*innen, Sozialarbeiter*innen, medizinische Fachkräfte und viele mehr

Angebote

- Beratung und therapeutische Begleitung für **betroffene Mädchen* und Frauen***
  (keine Psychotherapie für Frauen*)
- Beratung für **Fachkräfte** und **Unterstützungspersonen**
- persönlich, telefonisch, per E-Mail
- Psychosoziale Prozessbegleitung
- Prävention & Fortbildungen
- Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit

Grundhaltung

Jeder Mensch hat das Recht auf ein Leben ohne Gewalt.

Die Beratungsstelle ist ein **Schutz- und Freiraum** für Mädchen* und Frauen*.

Die Beratung ist **kostenlos** und kann auf Wunsch **anonym** erfolgen.

Wir unterliegen der **Schweigepflicht** und erstatten von uns aus keine Strafanzeige.

Wir vertreten eine frauenspezifische und **parteiliche Haltung**.

Bei welchen Gewaltformen beraten wir?

Wildwasser Würzburg e. V.
Verein gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen

- Körperliche Gewalt
- Psychische Gewalt
- Sexualisierte Gewalt
- Häusliche Gewalt
- Andere Formen von Gewalt (bspw. Organisierte Gewalt, Zwangsheirat, FGM)

Regionale Zuständigkeit

- Stadt Würzburg
- Landkreis Würzburg
- Landkreis Main-Spessart
- Landkreis Kitzingen

- Überregionale Anfragen werden weitervermittelt

Wildwasser Würzburg e. V.
Verein gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen

Sorgen Sie bitte bei dem Thema stets gut für sich selbst!

Wildwasser Würzburg e. V.
Verein gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen

Film: Häschen in der Grube

Film Häschen in der Grube

Was löst der Film in Ihnen aus?

- Körperempfinden
- Gefühle
- Gedanken
- (Handlungs-) Impulse?

Im anschließenden Austausch mit den Kolleg*innen achten Sie bitte darauf, was Sie teilen und was Sie lieber für sich behalten möchten.

Sexualisierte Gewalt

- Als **Vergewaltigung** wird jedes Eindringen in den Körper einer erwachsenen Person gegen ihren Willen definiert.

- **Sexuelle Nötigung/Belästigung** sind alle anderen sexuellen Handlungen an, mit oder vor Erwachsenen gegen ihren Willen.

- **Sexueller Missbrauch** ist die sexuelle Ausbeutung von Kindern, Jugendlichen oder Schutzbefohlenen. Das umfasst jede sexualisierte Handlung eines Erwachsenen oder älteren Jugendlichen, die an oder vor Kindern, Jugendlichen oder Schutzbefohlenen vorgenommen wird.

- Bei **Sexuelle Übergriffen unter Kindern** überschreiten Kinder die Grenzen anderer Kinder mit Gewalt, Manipulation oder Zwang. Meist unter Ausnutzung eines Machtgefälles.

Sexueller Missbrauch

- Sexuelle Handlungen sind **immer** als sexuelle Gewalt zu werten, selbst wenn ein Kind ausdrückt, dass es einverstanden ist oder Täter*innen dies so interpretieren

→ Kinder können sexuellen Handlungen aufgrund ihres Entwicklungsstands **grundsätzlich nicht zustimmen**.

- Sexueller Missbrauch ist **strafbar** (§ 176 StGB).

Sexueller Missbrauch

Handlungen

Hands-on: Sexuelle Handlungen am Körper des Kindes

- Zungenküsse
- Betasten des Intimbereichs
- Manipulationen der Genitalien
- orale, vaginale und anale Penetration
- vom Kind befriedigen lassen

Hands-off: Missbrauch, bei denen der Körper des Kindes nicht berührt wird

- vor einem Kind masturbieren oder sich exhibitionieren
- (gezielt) pornografische Darstellungen zeigen
- ein Kind zwingen, sexuelle Handlungen an sich selbst vorzunehmen (z.B. vor der Webcam)

Übergriffe unter Kindern/Jugendlichen

Wildwasser Würzburg e. V.
Verein gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen

Unterscheidung

- Übergriffe **unter Kindern** → anderes Vorgehen als bei sexuellem Missbrauch

- Übergriffe oder sexuelle Gewalt **unter Jugendlichen**

- sexuelle Gewalt (sexueller Missbrauch) **durch Jugendliche an Kindern**

Unterschiede

Wildwasser Würzburg e. V.
Verein gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen

KINDLICHE SEXUELLE AKTIVITÄTEN

sexuelle Handlungen unter Kindern schaden per se nicht
AUSSER:
Das Praktizieren erwachsener sexueller Handlungen

SEXUELLE ÜBERGRIFFE

KRITERIEN
Machtgefällt
Unfreiwilligkeit
Grenzüberschreitung

SEXUELLER MISSBRAUCH

STRAFTATBESTAND
Eigenverantwortlichkeit des Beschuldigten wird vorausgesetzt.
NICHT: Bei übergriffigen Kindern unter 14 Jahren

Übergriffe unter Jugendlichen

- Machtgefälle und Altersunterschied
- Reifegrad der Jugendlichen
- Strafmündigkeit ab 14 Jahren beachten
- Unterscheidung: Grenzverletzungen, Übergriffe und strafrechtlich relevante Formen von Gewalt
- Besonders zu beachten: oft vermehrt Schuldgefühle bei Betroffenen

Wildwasser Würzburg e. V.
Verein gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen

Gruppenarbeit I

Markus

Wildwasser Würzburg e. V.
Verein gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen

Das Gespräch mit dem Kind

Wichtige Fragen

- Können Sie es für möglich halten?
- Wie kann ich selbst über das Thema sprechen?
- Wie überhaupt mit Kindern über Gewalt oder Missbrauch sprechen?
- Wie benennen Sie Körper- und Geschlechtsteile?

Können Sie es für möglich halten?

Gewalt, Übergriffe und Missbrauch:

das Unmögliche für möglich halten

Wie kann ich selbst über das Thema sprechen?

- Habe Sie selbst Wörter und Formulierungen?
- Mit welchen Wörtern fühlen Sie sich wohl?
- Klarheit in Begrifflichkeiten üben
- Legen Sie sich Formulierungen zurecht
- Mit anderen Erwachsenen üben und sich über Unsicherheiten austauschen

Mit Kindern über Gewalt oder Missbrauch sprechen

Wildwasser Würzburg e. V.
Verein gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen

Aufgeklärte Kinder können sich besser schützen, deshalb ist es wichtig grundsätzlich mit Kindern über den **eigenen Körper**, **kindliche Sexualität, Grenzen und Grenzverletzungen sowie Kinderrechte** zu sprechen.

Mit Kindern über Gewalt oder Missbrauch sprechen

Wildwasser Würzburg e. V.
Verein gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen

- Sie sind geübt darin mit Kindern zu sprechen – **Sie sind kompetent**!
- „Wie über ein aufgeschürftes Knie“ sprechen/fragen
- **Kindgerechte Formulierungen** überlegen und üben
- Möglichst ohne Schrecken oder eigene Angst

Mit Kindern über Gewalt oder Missbrauch sprechen

Wildwasser Würzburg e. V.
Verein gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen

- Seien Sie selbst so klar wie möglich – das gibt Kindern auch **Klarheit und Sicherheit**

- Seien Sie **so deutlich wie möglich und nötig.**

  > Sagen Sie, was Missbrauch ist und belassen Sie es nicht bei Andeutungen.

  > Sprechen Sie möglichst „unerschrocken“ darüber.

  > Sie dürfen sich positionieren.

- Bücher, Puppen, Bildkarten nutzen

Mit Kindern über Gewalt oder Missbrauch sprechen

- **Kinderrechte** und die Information, dass es Menschen gibt, die Rechte verletzen

- Information, dass auch Menschen, die sie gerne mögen solche Dinge tun können

- **Präventionsbotschaften**

Präventionsbotschaften

- Alle **Gefühle** sind wichtig und richtig – es gibt schöne und blöde Gefühle
- Mein **Körper** gehört mir
- Es gibt angenehme und unangenehme **Berührungen**
- Es gibt gute und schlechte **Geheimnisse**
- **NEIN** sagen ist erlaubt
- **Hilfe** holen ist gut und kein Petzen

Wie benennen Sie Körper- und Geschlechtsteile?

- Nutzen sie möglichst die richtigen, neutralen Begriffe – wie bei anderen Körperteilen auch
  → Vulva, Vagina, Penis, Hoden, Po…

- Keine starken Verniedlichungen oder „Kosenamen“ für die Geschlechtsteile nutzen

- Wenn Kinder das tun, die Begriffe aufnehmen, aber richtigstellen

- Kinder fragen, wie sie zu ihren Geschlechtsteilen sagen

Video

Jugendschutz-niedersachsen.de

Mit Kindern über Gewalt oder Missbrauch sprechen

Wildwasser Würzburg e. V.
Verein gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen

- Formulierungsvorschläge
  - *Wenn Erwachsene Kinder an privaten Körperteilen anfassen wollen, also z.B. am Penis oder an der Vulva - das ist nicht erlaubt und heißt sexueller Missbrauch.*
  - *Oder wenn Erwachsene von Kindern an diesen privaten Köperteilen angefasst werden wollen.*
  - *Oder wenn jemand von dir Fotos machen will, auf denen du nackt bist.*
  - *Erwachsene wissen, dass das verboten ist.*

Das Gespräch mit dem Kind

Wichtig:

- **Es ist gut, wenn ein Kind sich äußert –** darüber dürfen Sie sich freuen
- **Keine Geheimhaltung** versprechen
- **Keine Versprechen**, die Sie nicht halten können
- Es grundsätzlich **für möglich halten**

Das Gespräch mit dem Kind

Grundsätzliche Haltung:

- Sie sollen und müssen **nicht „ermitteln“** v.a. bei Vermutungen
  (= Aufgabe der Strafverfolgungsbehörden)

- sondern als Vertrauensperson **offen und ansprechbar sein** sowie bei Kindeswohlgefährdung **für Kinderschutz sorgen**

  → manchmal Gratwanderung

Das Gespräch mit dem Kind

Wildwasser Würzburg e. V.
Verein gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen

Unterschiedliche Ausgangslagen

- Vermutung?
- Akute Gewalt/Gefährdung?
- Ist das Kind geschützt und vertraut sich an?
- Wie lange ist Gewalterfahrung her?
- Um welche Gewaltform handelt es sich?
- Wie alt ist das Kind bzw. die/der Jugendliche?

Das Gespräch mit dem Kind

Alter des Kindes bzw. der Jugendlichen:

- Je älter das Kind bzw. die/der Jugendliche, desto mehr können und sollten die Kinder auch selbst mitentscheiden dürfen

- Je jünger, desto mehr Verantwortung und Fürsorge tragen Sie

Fragen

Offene Fragen stellen, die das Kind zu freier Antwort und eigener Sprache einladen und mehr als ein Ja oder Nein zulassen :

- *Was ist passiert?*
- *Was macht dir Bauchweh?*
- *Wie genau geht das Kitzelspiel?*
- *Wer macht dir Angst?*
- *Was denkst du denn, was Blowjob heißt?*
- *Woher weißt du denn, dass man einen Penis in den Mund nehmen kann?*

Fragen

Geschlossene Fragen sind sinnvoll, wenn offene Fragen nicht weiter Führen und können für Kinder hilfreich sein:

- *Hat dir jemand wehgetan?*
- *Hat er auch was an deinem Körper gemacht?*
- *Musstest du etwas tun?*
- *Hast du ein Geheimnis?*

Danach wieder offene Fragen stellen. Nicht zu viele geschlossene Fragen verwenden

Fragen

Suggestive Fragen sollten vermieden werden:

- *Hat der Papa dir wehgetan?*
- *Hat sie dich auch am Penis berührt?*

Diese Formulierungen können im Gespräch passieren. Dann kann es helfen dem Kind eine **Auswahl an Möglichkeiten** zur Verfügung zu stellen.

- *Hat der Papa dir wehgetan? Oder jemanden, den du magst oder jemand ganz anderes?*
- *Hat sie dich am Penis berührt? Oder an einer anderen Stelle oder ist es ganz anders?*

Fragen

Einladung aussprechen und von Möglichkeiten erzählen:

- *Manchmal verhalten sich Kinder so, weil sie von jemand gegen ihren Willen angefasst werden. Kennst du das?*

- *Ich kenne andere Kinder, die auch oft so traurig sind wie du. Bei manchen haben sich die Eltern getrennt, anderen wurde weh getan oder sie haben ein doofes Geheimnis. Kennst du das auch?*

Auch hier wieder offene Fragen stellen und es ggf. erst einmal auf sich beruhen lassen für den Moment.

Fragen

Fragen so formulieren, dass dem Kind keine aktive Rolle unterstellt wird:

- *Musstet du etwas tun?/Was musstest du tun?* ***statt*** *Was hast du gemacht?*

- Warum-Fragen sind in jedem Fall zu vermeiden, da sie Schuldgefühle verstärken können:
  - *Warum hast du nicht geschrien?*
  - *Warum bist du nicht weg gelaufen?*
  - *Warum sagt es erst jetzt?*

Fragen

Nach **Überschriften** fragen:

- *Kannst du mir eine Überschrift sagen für das, was dir Sorgen macht?*
- *Du hast gesagt, es hat was mit dem XY zu tun – wie würde die Unterüberschrift dazu heißen?*
- *Wie würde ein Buch heißen, das über deine Situation geht?*
- *Welche Überschrift hat dein Geheimnis?*

Vor allem am Anfang, um sich überhaupt ein Bild machen zu können.

Ein Kind vertraut sich an

Vermitteln Sie dem Kind mit Ihren eigenen Worten, dass es das erzählen durfte:

- *Das ist gut, dass du mir das erzählt hast.*
- *Das war ja ein blödes Geheimnis, das du für dich behalten hast. Das durftest du weitersagen. Blöde Geheimnisse darf man immer weiter erzählen.*
- *Das war mutig und richtig von dir, es mir zu erzählen.*
- *Danke für dein Vertrauen.*

Ein Kind vertraut sich an

Beziehen Sie auf Ihre Weise Stellung zu dem, was Sie gehört haben:

- *Oh, da hast du etwas Schlimmes erlebt.*
- *Das ist nicht in Ordnung, dass er/sie das gemacht hat. Das durfte er/sie nicht.*
- *So etwas dürfen Erwachsene nicht mit Kindern machen. Aber manche Erwachsene machen es trotzdem und das ist verboten.*
- *Bei Jugendlichen kann auch sinnvoll sein: Das was du mir erzählt hast, nennt man Vergewaltigung. Das ist eine Straftat und das darf niemand mit dir machen.*

Ein Kind vertraut sich an

Versuchen Sie, in kindgerechter Sprache Ihren eigenen Gefühlen Ausdruck zu verleihen. Tun Sie nicht so, als würde Sie das gar nicht berühren:

- *Ui, da muss ich auch erstmal durchatmen.*
- *Ich bin jetzt selbst ganz erschrocken, ich muss kurz nachdenken.*
- *Wenn ich dir so zuhöre, macht mich das auch ein bisschen wütend/traurig.*

Ein Kind vertraut sich an

Sagen Sie dem Kind, welche nächsten Schritte Sie gehen werden und wie es weitergeht:

- *Ich werde es deinem Papa erst einmal nicht sagen (v.a. das Geheimnis nicht demjenigen weiter sagen, der die Gewalt ausgeübt hat).*
- *Ich werde mir gut überlegen, was ich tun kann, damit das aufhört und nicht mehr passiert.*
- *Ich werde jetzt mit meiner Kollegin sprechen und danach sage ich dir, was wir gemeinsam überlegt haben.*
- *Das ist ein Geheimnis, dass ich nicht für mich behalten kann. Ich spreche jetzt als nächstes mit XY.*

Ein Kind vertraut sich an

Wildwasser Würzburg e. V.
Verein gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen

Abschluss und Verbleibe schaffen:

- *Magst du die Pause hier im Klassenzimmer verbringen oder lieber raus gehen?*
- *Ich glaube, es ist gut, wenn du jetzt erst einmal etwas spielst und wir Erwachsenen überlegen in der Zeit, was wir jetzt tun.*
- *Ich möchte, dass die Mama Bescheid weiß, möchtest du es selbst sagen oder soll ich es ihr sagen?*
- *Wir können morgen wieder reden, wenn du magst. Soll ich dich ansprechen oder du mich?*

Ein Kind vertraut sich an

Wildwasser Würzburg e. V.
Verein gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen

Schützen Sie sich!

- Wenn ein Kind geschützt ist und sich Ihnen anvertraut, kann es sein, dass ein Kind sehr viel erzählt – sie dürfen die Erzählung auch unterbrechen und stoppen!
- Sie müssen sich nicht jedes Detail anhören!
- Eine Überschrift reicht oft, um handlungsfähig zu sein.
- Bitte auch Vorsicht beim „Weitererzählen“ bzw. Teilen mit Kolleg*innen

Wildwasser Würzburg e. V.
Verein gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen

Gruppenarbeit II

Julia

Wildwasser Würzburg e. V.
Verein gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen

Umgang mit dem Gehörten

Umgang bei Vermutung oder Kenntnis

Wichtige Differenzierung:

- **Vermutung** eines sexuellen Missbrauchs / Übergriffs
  Ziel: Klärung

- **Kenntnis** eines sexuellen Missbrauchs / Übergriffs
  Ziel: Schutz (und Sanktion)

Vermutung

Die Situation aushalten – Vertrauen aufbauen

- Verdachtsmomente sind Hinweise, keine Fakten.
- Zunächst geht es darum, das Vertrauensverhältnis zu dem Kind zu stärken.
- Ziel ist dabei, dass es über belastende Erfahrungen mit Ihnen sprechen kann.

Kinderschutzmaßnahmen

Sie sind als Fachkraft gesetzlich dazu verpflichtet das Wohl des Kindes zu sichern, indem Sie geeignete Schritte unternehmen.

Es gibt keine Anzeigepflicht!

Auftrag Kinderschutz

§ 4 KKG (Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz)
Beratung und Übermittlung von Informationen durch Geheimnisträger bei Kindeswohlgefährdung

Werden

1. Ärztinnen oder Ärzten.....

6. staatlich anerkannten Sozialarbeiterinnen oder -arbeitern oder staatlich anerkannten Sozialpädagoginnen oder -pädagogen oder

7. **Lehrerinnen oder Lehrern** an öffentlichen und an staatlich anerkannten privaten Schulen in Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit **gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls** eines Kindes oder eines Jugendlichen bekannt, so sollen sie **mit dem Kind oder Jugendlichen und den Personensorgeberechtigten die Situation erörtern und, soweit erforderlich, bei den Personensorgeberechtigten auf die Inanspruchnahme von Hilfen hinwirken, soweit hierdurch der wirksame Schutz des Kindes oder des Jugendlichen nicht in Frage gestellt wird.**

(2) Die Personen nach Absatz 1 haben zur Einschätzung der Kindeswohlgefährdung gegenüber dem Träger der öffentlichen Jugendhilfe Anspruch auf **Beratung durch eine Insoweit erfahrene Fachkraft**. Sie sind zu diesem Zweck befugt, dieser Person die dafür erforderlichen Daten zu übermitteln; vor einer Übermittlung der Daten sind diese zu pseudonymisieren.

(3) **Scheidet eine Abwendung der Gefährdung nach Absatz 1 aus oder ist ein Vorgehen nach Absatz 1 erfolglos** und halten die in Absatz 1 genannten Personen ein Tätigwerden des Jugendamtes für erforderlich, um eine Gefährdung des Wohls eines Kindes oder eines Jugendlichen abzuwenden, so sind sie befugt, **das Jugendamt zu informieren**; hierauf sind die Betroffenen vorab hinzuweisen, es sei denn, dass damit der wirksame Schutz des Kindes oder des Jugendlichen in Frage gestellt wird. Zu diesem Zeitpunkt sind die Personen nach Satz 1 befugt, dem Jugendamt die erforderlichen Daten mitzuteilen.

Kinderschutzmaßnahmen

Einschaltung des Jugendamtes

- Ziel: Kinderschutz
- Überprüfen die Gefährdungen des Kindeswohls und ggf. Erstellung eines Schutzplans
- Installierung von Hilfen
- Evtl. Weitergabe an das Familiengericht

Strafanzeige

- Ziel: Bestrafung des Täters / der Täterin
- Es gibt für Sie keine Verpflichtung zur Strafanzeige.
- Die Entscheidung darüber sollte möglichst mit dem betroffenen Kind und im Kontakt mit Vertrauenspersonen / Eltern getroffen werden

Umgang mit dem Gehörten

Dos

- Planvoll vorgehen
- Zeit lassen – guter Kinderschutz braucht Zeit
- Äußerungen ernst nehmen
- Nur versprechen, was Sie wirklich zusichern und auch halten können
- Offen und behutsam nachfragen
- Sich besprechen und beraten (lassen)

Don´ts

- Täter*in sofort konfrontieren
- Aktionismus
- Dem Kind nicht glauben oder das Gehörte verharmlosen
- Dem Kind Geheimhaltung versprechen
- Viele (geschlossene) Fragen stellen
- Sofort Polizei informieren (manchmal natürlich notwendig!)

Umgang mit dem Gehörten

Dos

- Vorgehen dem Kind mitteilen
- Detailliert Dokumentieren
- Leitung informieren
- (ggf.) Jugendamt informieren
- auf eigene Grenzen achten und auf die des Kindes/Jugendlichen
- Fokus auf dem betroffenen Kind

Don´ts

- Aktionismus
- Keine Dokumentation
- Alleingänge
- Sofort Eltern informieren (manchmal natürlich notwendig)
- Lange weiterreden, kein Ende finden
- Fokus auf den Täter*innen oder dem übergriffigen Kind

Umgang mit dem Gehörten

Dos

- eigenes „komisches Gefühl“ ernst nehmen
- Weiter Hinweise sammeln
- Dem Kind weiter zur Verfügung stehen
- Sich selbst Hilfe holen

Don´ts

- Gedanken wegschieben, verharmlosen und nicht für möglich halten wollen
- Es „auf sich beruhen“ lassen
- So tun als wäre nichts
- Alleine bleiben

„Kinderpornographische“ Inhalte

Dos

Bitte lassen Sie sich bei solchen Inhalten von der Polizei beraten.

Ggf. muss direkt eine Anzeige erstattet werden.

Tipp: Überprüfen Sie Ihre Handy-Einstellungen, falls Sie in (Gruppen-)Chats sind
(z. B. Automatisches Herunterladen von Fotos deaktivieren)

Don´ts

Solche Inhalte bitte **nie** schicken lassen oder speichern – auch nicht zur „Beweissicherung“!

Straftat nach § 184b StGB

Vorgehen bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch an Kindern

durch Aussagen eines Kindes/ einer Jugendlichen, eigener Beobachtungen oder von Dritten

Wildwasser Würzburg e. V.
Verein gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen

- Fachliche Grundsätze beachten
- Auf keinen Fall vermuteten Täter vorschnell konfrontieren!
- Verdacht mit Eltern nur besprechen, bei außerfamiliärem Missbrauch und wenn gesichert ist, dass Eltern schützen
- Keine „Befragungen“/Ermittlung
- Genaue Beobachtung des Kindes & Offenheit für Äußerungen signalisieren
- Sammeln von Informationen
- Dokumentation

- Information der Leitung
- Einschalten einer insoweit erfahrenen Fachkraft

Fachberatung - ISEF

- Sammeln und Bewerten der Informationen
- Einschätzung der Verdachtsmomente und des Gefährdungsrisikos
- Überprüfung von Alternativhypothesen
- Entscheidungen zur weiteren Vorgehensweise
- Aufgabenverteilung
- Dokumentation

Begleitende Beratung

- der Vertrauensperson im Umgang mit dem Kind
- der Einrichtung

aus: Empfehlungen zum Vorgehen bei Verdacht auf sexuelle Gewalt der Berufsgruppe gegen sexuelle Gewalt S.23



Wir sind für Sie da!

Würzburg e. V.
Wildwasser
Verein gegen sexuelle Gewalt
an Mädchen und Frauen

Nehmen Sie
Kontakt mit uns auf,
wenn Sie
Fragen haben.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

WILDWASSER WÜRZBURG e. V.
Theresienstraße 6-8
97070 Würzburg

0931 132 87
www.wildwasserwuerzburg.de